

Praktische Lehrinhalte:

Schießen mit Großkaliberbüchse auf verschiedene Distanzen, u.a. Schiesskino, lfd. Keiler

Schießen mit Flintenlaufgeschossen

praxisorientierte Schießübungen u. a.

- Praxis Fangschuss (inkl. Kurzwaffe)
- Schießen mit der Kurzwaffe
- Schießen unter Stress

Einsatz blanker Waffen und Handhabung

Abfangtechniken mit blanker Waffe

Wildbretkunde und „in Verkehr bringen“

Aufbrechen und Zerwirken

Trichinenproben entnehmen

Notwendige Ausrüstung:

Drückjagdwaaffe mit Flintenabzug und tauglicher Drückjagdvisierung (ggf. mit variablem ZFR)

- kein Stecher, kein Nachtglas oder Standardgröße z. B. 8x56

- Gebrauchswaaffe, sicher kein Erb- oder Sammlerstück, das im besten Fall nur selten „gebraucht“ wird. Als Grundsatz gilt: ***wer hier was lernen will, ist mit seiner Waaffe mehr als nur vertraut!***

Munition

- für Schiesskino: muss in jedem Fall vor Ort erworben werden. Für mitgebrachte Munition muss ein vorher „bestimmter Betrag X“ an den Betreiber entrichtet werden. Konventionelle Drückjagdkaliber sind für den Erwerb vorrätig, Exoten dagegen nicht.

- für die Flinte:

Flintenlaufgeschosse (**und** der Gewehrriemen). (Kal. 12/70 steht nur begrenzt zum Erwerb bereit)

- für die Kurzwaffe (Kaliber muss für Schalenwild Fangschuss tauglich sein!!!)

Kurzwaffe mit Munition ist am Gürtel im Holster zu tragen

Wer keine entsprechende Kurzwaffe besitzt, dem wird eine solche gestellt. Leihgebühr und Munition sind separat zu entrichten.

Kalte Waaffe, z. B. Abfangmesser/ Saufänger/ Hirschfänger.

(sofern nicht vorhanden stehen diese leihweise und kostenlos zur Verfügung)

Jagdmesser zum Aufbrechen/Zerwirken.

Jagdschein

WBK

Personalausweis

Das Seminar wird als WMO-Modul für die Weiterbildung zum Revierhegemeister (BDJV) anerkannt.

Udo Schmidt

Referent für Waffenrecht und Schießwesen im

Verband der Jagdaufseher Niedersachsen e. V.